



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

597 (27.12.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-378140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-378140)











Die Stadtseite

Handwerk, Handel und Gewerbe

Einigen in die Deutsche Arbeitsfront (DAF)!

Um jeden Fortschritt und jede Doppelarbeit käuflich...

Anmeldungen nehmen nur die örtlichen...

WE-Frags-Kreisentwicklung Mannheim...

Weihnachtsfeier bei Daimler-Benz

Die Direktion der Daimler-Benz-Aktiengesellschaft...

Die Gesellschafter wurden zum Abendessen...

Umrahmt wurde die Feier von Musikdarbietungen...

Beim Männergefängnisverein

„Liederkreis“ Mannheim-Waldhof

Die alljährlich hatte der Liederkreis seine...

Seinen 66. Geburtstag feierte in Heidelberg...

Die Feierabend- und Reichsbühne...

Die Feierabend- und Reichsbühne...

Weihnachten 1933 in Mannheim

Angewöhnliche Kaufkraft am „goldenen Sonntag“ — Geschäftswelt und Reichsbahn hatten befriedigende Einnahmen

Der goldene Sonntag

Was in diesem Jahre ein wirklich goldener Sonntag...

Von Stunde zu Stunde wurde das Gedränge...

Die Hauptverkehrsstraßen wurden von den Fußgängern...

Das Wetter der Festtage

Was wieder einmal alles andere als weihnachtlich...

Die Weihnachtsbäume

Landen in diesem Jahre einen regen Absatz...

Die Weihnachtsmesse

Wohin durch ihre Verlegung auf den Wespstag...

Die Gottesdienste

Waren der beste Grund dafür, wie sehr das...

Die Geschäftswelt

Landen nicht sofort den weihnachtlichen Frieden...

Die Reichsbahn

is mit dem Weihnachtsverkehr sehr zufrieden...

Die Weihnachtsbäume für alle

erhalten hell in die Feste und leuchten die...

Die Reichsbahn

is mit dem Weihnachtsverkehr sehr zufrieden...

Die Reichsbahn

is mit dem Weihnachtsverkehr sehr zufrieden...

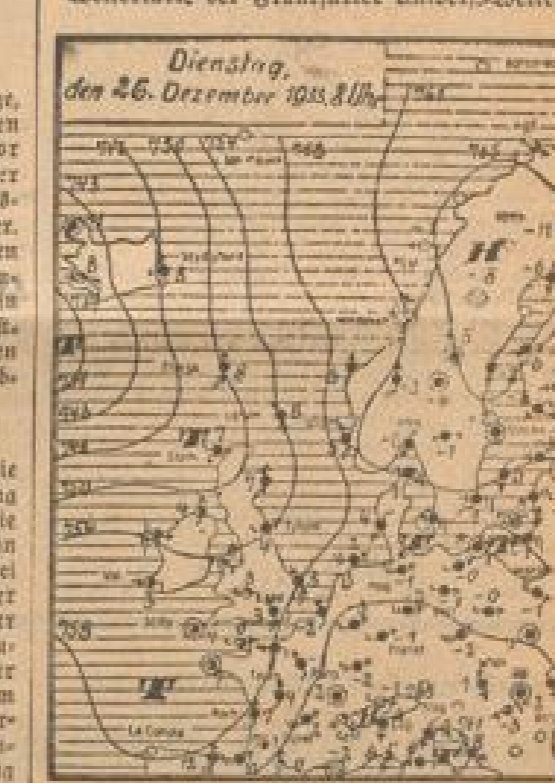
is mit dem Weihnachtsverkehr sehr zufrieden...

Die Polizei und Feuerwehr

durften die Weihnachtsfeierabend in ständiger...



Wetterkarte der Frankfurter Universitäts-Wetterwarte



Wetterkarte der Frankfurter Universitäts-Wetterwarte

Bericht der Öffentlichen Wetterdienststelle Frankfurt a. M.

am 27. Dezember: Trotz der vollkommenen...

Vorauslage für Donnerstag, 28. Dezember

Sonnenwelle neblig und überwiegend bedeckt...

Wetterhandels-Vorhersagen im Monat Dezember

Table with columns for months and years, showing weather forecasts.

Advertisement for 'Gegen Darmträgheit' featuring 'KNEIPP-PILLEN'.



# Deutsche Weihnacht in Lied und Spiel

## Beim Jungvolk

Wie auf den letzten Pfingsttag war der Nibelungenkampf bei der Weihnachtsfeier beliebt, die für das Deutsche Jungvolk veranstaltet und die zum großen Teil auch von ihm selbst bestritten wurde. Nach Begrüßungsreden des Jugendleiters Wasser leitete Fritz Gomer mit dem auf der Orgel gespielten „Weihnachten“ von Max Reger die Feier ein. Schlicht und innig sang der dreistimmige Chor des Jungvolks. Einmaliges das alte Weihnachtslied „Kommet ihr Hirten“. Einen witzig erlebten Rundgesang vermittelte das Orchester des Jungvolks, das ein Klebrett von Georg Friedrich Händel und ein Rondeau von Johann Philipp Clesch in lauter zum Vortrag brachte, das man glauben konnte, es mit ernsthaften Spielern zu tun zu haben. Der Sprecher des Jungvolks leitete dann mit dem „Spruch zur Weihnacht und Winteranwendung“ aus den Salomon'schen Jahresaufsätzen zu der Weihnachtsansprache von Max Reger über, in der er ausführte, was für den deutschen Jungen sein muß: „Weihnacht ist mehr, so laßt der Redner, als schaffrei haben, im Weihnachtsstimmung stehen zu können, als Weibchen zu empfangen oder eine Feiertunde wie diese mitzumachen. Als in den vorweihnachtlichen Tagen des vergangenen Jahres die deutsche Jugend in dankbarer Nacht auf vereinten Wegen in den Rästler Wald hinausging, wurde sie überrascht durch ein Veilchen mitten im Walde. Ein fröhlicher Tannenbaum stand in seiner Kaiserkrone und ließ die Jugend die Winteranwendung und die Weihnacht erleben. Staunend verbarre man vor dem leuchtenden Wunder, reichte sich die Hände und sang deutsche Weihnachtslieder: ein unerschöpfliches Erlebnis für alle, die dabei sein konnten.“

Es wurde hier offenbar, daß das Weihnachtsspiel von jeder mit der Natur verbunden war. Untere Vorleser brachten dies durch ihre Sonnenwendfeier an deutsches zum Ausdruck. Wenn zur Zeit der Winteranwendung der kalte Tag gekommen war und das Sterben in der Natur überall zum Ausdruck kam, dann wurden sie doch nicht traurig, denn sie wußten, daß die Tage wieder länger wurden und das Sonnenrad sich wieder zu drehen begann. Sie lebten in der Gewißheit, „Wir heissen Euch hoffen“. Auch in Deutschland war es Winter geworden. Die Erde und die Tugend waren erkaltet und die Menschheit war zu Grunde gegangen. Dann kam einer, der dem Volk innerlich hat Deutschland ermahnt: „Deutsche Jugend ermahnt: Deutsches Jungvolk erwache! Da dürfen auch wir wieder hoffen und der Stunde entgegengehen, in der sich das Sonnenrad wieder dreht. Die Jugend muß hoch darauf sein, daß sie dieses Jahr erleben durfte. Sie darf aber nie vergessen, was der Führer für sie und für die Zukunft des deutschen Volkes getan hat. Weihnachten erinnert uns auch noch an das, was unsere Ahnherren erlebt haben: an die Überwindung des Todes und an den Sieg des Lebens. So die Christenheit überleben, erreichen und leben wir, was wir wollen. Die deutsche Jugend muß sich wieder an dem Anblicke erfreuen, daß zum heiligen Wollen auch das Vollbringen kommen kann. Wir müssen der Jugend zusehen: Wir heissen Euch hoffen, denn ihr werdet die Zukunft des Volkes sein und ihr werdet es schaffen, wenn ihr dem Führer Jesus Christus Gehorsam leistet.“

Mit dem österreichischen Kriegenspiel „Der Heiland ist geboren“, dreistimmig gesungen von Singkreis des Jungvolks, und mit dem Pastorale, gespielt von Karl Gomer auf der Orgel, sang der erste Teil der Vortragsgesellschaft. Die zweite Hälfte des Abends

wurde von dem Vortrag für Spiel und Festhaltung bestritten, der das Weihnachtsspiel nach alten deutschen Volksspielen und Liedern von Emil Alfred Herrmann „Das Gottesland“ zur Aufführung brachte. Das Spiel selbst wurde bei seiner ersten Aufführung der Weihnachtsfeier der KDFV bereits gewürdigt und hierherlich auch bei der Jungvolk-Weihnachtsfeier die rechten Eindrücke.

## Weihnachten bei den Ruderern

Auf seinem Rundgang hat der Weihnachtswagen den Bootclub der Mannheimer Ruderer besucht. Am 22. Dezember hatten ihre Weizen geladen, um im Frauen Kreis das deutsche Weihnachtsspiel zu feiern. Nebenbei waren die Mitglieder in großer Zahl dem Rufe gefolgt. Weihnachtsfeier bei den Ruderern haben immer einen besonderen Schmuck in der Führung der Vereinsmitglieder des laufenden Jahres. Kein Sport in Deutschland kann sich rühmen, in gleicher Zahl Anhänger zu besitzen, die 27 Jahre und mehr ihrem Verein die Treue gehalten haben, wie gerade der Ruderclub.

Bei der „Mittellin“ hatte Führer Max Campen den Weihnachtsabend eine besondere Anzahl Mitglieder mit ihren Familien begrüßen zu können. In seiner Weihnachtsrede gedachte er insbesondere der in ehrenvollen Vereinsbüchsen und überreichen unter lebhaftem Beifall festlichen Herrer die verdiente Ehrennadel. Es wurden ausgezeichnete werden: für 40-jährige Mitgliedschaft Martin Köhler, 40 Jahre Fritz Müller, 30 Jahre Karl Köhler, 20 Jahre Fritz Müller, 15 Jahre Fritz Müller, Karl Schmitt und Heinz Kautz. Hier Überlieferung gemäß fand auch die Übung der im abendlichen Ruderklub festlichen Ruderer hat, die diesmal durch die Art der Erinnerungsgabe eine besondere Note bekam. Die jugendlichen Kisten Kurt Gramlich und Hans Esch konnten von einem alten Sonnen gestiftete goldene Uhren in Empfang nehmen. Der 12. Jahrgang der 1921-er und geübte, aus weichen in aller Treue zu den Herren der Mittellin zu stehen. Musikalische Darbietungen des Hausorchesters und solistische Beiträge des Tenorsisten Eugen Schleich, am Flügel begleitet von Art. Trandel, einer der bekannten Vortragskünstlerin Ute Wagner und anderer heimischen Meisterkomponisten Fritz Wegscheider, gaben der Feier den äußeren Rahmen. Ein von Mitgliedern florierte geistlicher Einakter bildete den Abschluß des offiziellen Teils. Die reich gezielte Tombola erfreute sich großen Erfolgs.

Auch bei der Mannheimer Ruder-Gesellschaft, die ihre Weihnachtsfeier in der schönen Halle als Grottenfeier begann, war hochbetriebl. Die war mit einem gemeinsamen Abendessen im Boothaus verbunden, wobei die Verbandskassen durch Darbietungen der vorzüglichen Hauskapelle unterstützt wurden. Höhepunkt des Abends war die Weihnachtsrede des Ruderers Werner Heinmann, der zu Herzen gehende Worte und begeisterte Zustimmung fand. Später gab, der bekannte Vortragskünstler und Hans Köhler, am Flügel begleitet von Helmut Vink, trugen zur feierlichen Ausgestaltung der Unterhaltung in hervorragendem Maße bei. Jeun Mitglieder konnten für langjähriges Zugehörigkeit ausgezeichnet werden. In für 40-jährige Ehrennadel, 40 Jahre Friedrich Brohm, Max von Müller, Otto Hermann, 20 Jahre Julius Kroll, Dr. Kurt Eimer, Hans Nagel, Philipp Scheffel, Dr. Andreas Schuler und Karl

Stiefle. Als fleißige Ruderer und Steuerleute erhielten Helmut Schuler und Gerhard Stiefel das Ehrenkreuz der Weizenzeit Adolf Hitler „Wein Kampf“, mit einer Widmung des Führers Reinhardt.

Der Mannheimer R. V. „Baden“ feierte ebenfalls unter großer Beteiligung seiner Mitglieder das Weihnachtsspiel in seinem Boothaus an der Kammerstraße. Hier sprach der Führer Peter Schuler von Herzen kommende und zu Herzen gehende Worte an seine Genossen und dankend dem gleichzeitigen eine Übung für die diesjährigen Sieger Ludwig Schneider und Dr. med. Baiten kein finden mit der Zeit angepassten ersten Vorträgen den rechten Ton und damit die Zustimmung ihrer Hörer. Präzisen Worte, am Flügel begleitet von ihrer Schwester, erstreute mit gelungener Darbietungen. Zeit hatten bei es bei den Ruderern der Mittelsee in die besten Anstrengungen man stets mit besonderer Spannung entgegenfiehl. Auch diesmal sprach er den Vogel ab und erzielte triumphale Deutlichkeit und Behalt.

Zu erwähnen ist noch, daß bei familiären Vereinen der Ueberblick an die Winterbilie überlassen wird, ein Zeichen dafür, daß außerhalb der Reihen der Zeit erkannt und bei aller Freude die mitleidenden Volksgenossen nicht vergessen werden.

## Kinderbesetzung bei den 110ern

Den großen Saal des Württembergischen Saals gedenkt nachmittags 300 erwachsene Kinder, die zur Weihnachtsgesellschaft der Vereingungs ehemaliger 110er eingeladen waren. Ein großer Lichterbaum ragte über die Kinder der ehemaligen Regimenten. In langen Reihen lag eines neben dem andern beim Kaffe und Kuchen. Vereinsführer Gabelhorn überbrachte die Weihnachtsgrüße von Anrede und dankte den edlen Spendern, die es ermöglicht haben, daß den Kindern nach vielen Jahren wieder einmal eine Weihnachtsgesellschaft im Rahmen einer gemeinsamen Feier besetzt werden konnte. Nicht allein die Kameraden haben der Vereinsführung zu diesem Zweck Mitteln spenden können, auch zahlreiche Geschäftleute beteiligten sich in großzügiger Weise; so war es möglich, daß jedes Kind nach dem Kaffe noch ein Paar Würstchen erhielt. Selbst die Vereinskasse hat ihren Beitrag geben müssen. Die Kameraden, die überhaupt noch geben können, haben ihr Bestes getan. Der Redner erinnerte die Kinder an die Zeit, in der das Weihnachtsspiel nicht so fröhlich gefeiert werden konnte, im Weltkrieg und in späteren Jahren. Dem Volksgenossen sei es zu danken, wenn die deutsche Weihnacht wieder alle Volksgenossen vereinigt. Der Jugend gehöre die Zukunft des Vaterlandes; sie müsse sich in Vorbereitungen zu Adolf Hitler bekennen. Die Anrede schloß in das Deutschlandlied und das Hoch-Wehrkreuz an.

Anrede, gespielt von Toni Ranz, teilte mit freudiger, teils mit grimmiger Miene dargestellt, erziele sich als Kinderfreund und wachte von der Seite seines Lebens, weil schmerzhaft anzu sehen Kinder da waren. Eine Menge haben und Kadel, die beherzt genug waren, durften Gedächtnisvorträge und wurden besonders belohnt. Das Grotten-Feiern lang einige unserer schönen Weihnachtsgesellschaft und das Streichorchester der Württembergischen Kapelle die Pause aus. Dann sang Anrede Ruppel des bekannte Lied mit dem Refrain „Eine Maß, eine Maß“, in den die

kleinen Weihnachtsgesellschaft fröhlich und begeistert einfielen. Endlich, endlich war es so weit, daß die Weichen durch Anrede Ruppel verteilt werden konnten. Alles ging recht schnell, denn eine Reihe von Kameraden spielte laufendes Band von der Bühne bis zum jeweiligen Beilettungsplatz. Nach dem 30. Kindern wurden auch 30 erwerbsfähige Kameraden und zehn Witwen verheirateter 110er mit Lebensmittelpaketen bedacht, ein in diesem Jahr besonders erfreuliches Zeichen, daß der Spargel unter den Kameraden noch ist. Einige fraste Erwerbsfähige werden ebenfalls noch bedacht, so daß man wirklich sagen kann, daß die 110er nicht veräußert haben, um dem Geist des Weihnachtsspiels gerecht zu werden. Es war eine schöne, nachahmenswerte Feier! —al.

## Weihnachtsfeiern in Friedrichsfeld

Eine reichhaltige und unterhaltene Vortragsfolge hatte der Gesangsverein „Friedrichsfeld“ in Friedrichsfeld aufgeführt. Herr Wilhelm Hilbert begrüßte die Festgäste und gab seiner Freude Ausdruck, daß dem Ruf des Vereins so viele Beiträge gefolgt waren. Es freute ihn umso mehr, als der Erfolg der Veranstaltung dem deutschen Winterwunderwerk jugend lichte. Die Chöre, besonders „Sonne“ und „Weihe des Gesangs“, die unter der tüchtigen Stabführung von Herrn Kießlich zu Werke kamen, fanden durch die ausgezeichnete Wiedergabe allgemeinen Beifall. Eine Überleitung war der Solosänger des Herrn F. Schwarz, eines Vereinsmitgliedes. Reich und voll stimmlich kamen sie wieder zu Gehör. Für Sing und Chor sorgten die Theatertruppe „Der alten Weizel Weihnachtsspiel“ und das Orchester. Der musikalische Teil wurde von der Kapelle Weizel geleitet.

Einen guten Besuch hatte auch der Turnverein aufzuweisen. Im Reigenhain eines großen Weihnachtsspiels begrüßte Führer Wagner die Anwesenden. Ball Freude jungen die Freunde der Turnerei des alten Weihnachtsspiels „Wille Rast, heilige Nacht“. Dem folgte das Theaterstück „Der Weihnachtsbaum“. Ein junger Schwanz sorgte für die Beleuchtung der Festmahlzeit. Der aus dem Deutschen Turnfest in Stuttgart reich heimgekehrte Turnlehrer Ludwig Weizelmann erhielt ein Dank für seine ausgezeichneten Leistungen eine feine Ehrenurkunde sowie einen Turnfestwappel als Andenken überreicht. Vier Turnern und vier Turnern wurde für ihre eifrige Arbeit im Dienste des Vereins eine besondere Ehrung zuteil. Am Schluß der Veranstaltung wurde ein reiches Weibchen verlost.

## Geschäftliche Mitteilungen

Die im Weihnachtsspiel der Weihnachtsfeier... (Text is partially illegible due to scan quality, but appears to be a notice or advertisement.)

## Weihnachten im Nationaltheater

### Humperdinck's „Königskinder“ neu inszeniert

Das weihnachtliche Märchen vom Königskind und der Wäntemagd rührte am ersten Festtag die Herzen eines weihnachtlich gestimmten Publikums. Die Wiederholung dieses süßen und feinen Wertes des „Hänel und Gretel“-Komponisten atmete in neuer Jugenstimmung leicht über die Jahre, daß mit besonderer Freude von dem Abend gesprochen werden kann. Es wurde zwar wieder deutlich, daß die „Königskinder“ an Kraft und Ursprünglichkeit jeder anderen Märchenoper nachstehen, aber man darf nicht vergessen, daß das Werk seine ewigaktuelle Form nicht wie „Hänel und Gretel“ einem echten kindlichen Anblick verdankt, sondern erst durch sympathischen Um- und Ausbau einer früheren melodramatischen Fassung zur geschlossenen Oper geworden ist. Man darf seiner nicht ohne Acht lassen, daß Humperdinck sich mit einem schwüligen Text voll unklarer Symbolik und einer erstickten Weiblichkeit des Stils herauszuheben suchte. Vom wirklichen Anblick der goldenen Einfalt des Märchens war jedenfalls Franz Humperdinck als Jean Justizial Bernheim erstlich entfernt, als er mit bewunderter Klarheit dieses Werk schrieb. Humperdinck hat den noch durch seine angewiesene feine Kunst den Stoff mit einer fülle bildend schillernd musikalischer Stimmungsgänge umgeben. Er entlockt das Ohr durch blendende thematische Erfindung und eine reichhaltig abwechslungsreiche motivische Orchestrierung. Es ist kein Wunder, daß sich bei diesem Werk der reine unerschöpfliche und schillernde Märchentum nicht recht einstellen wollte und der Komponist es vorzog, sich zu den Höhen des immer lebenden Kulturdramas aufzuschwingen. Sein reiches Können bereicherte ihn dadurch zu solchen Partikeln in Tonwelt, wie sie selten in anderen Gattungen vorkommen. Immer, wenn das Herz ein wenig abwärts gehen muß, dringt sich bei Humperdinck mit höchstem Glanz die polyphonische Weltanschauung Bahn, und durch eine geniale

Selbstverständlichkeit der Instrumentation schafft er Bilder von besonderem Klangreichtum. Richard Wagner's Eintrag wird in den „Königskinder“ besonders deutlich, aber niemals erreicht Humperdinck als plumper Nachahmer. Das Reich der eigenen Erfindung ist groß und weit genug, um seine Selbstständigkeit zu zeigen. Die Größe und Erhabenheit der Einleitung zum dritten Akt der „Königskinder“ sind dafür ein überzeugendes Beispiel. Auch die tonische selbstständigen Szenen mit Spielmann, Goldschmied und Weibchen, die Kinderreigen, Spottlieder und andere Episoden zeigen einen echten und originalen Humperdinck. Der dritte Akt hat bei aller Schönheit die musikalische Schönheit des Festes in großer Länge. Das Sterbedrama der Königskinder wurde in transparenter Fassung entschieden eintragsvoller wirken. Man sollte unbedingt durch einen mäßigen Strich das Wiederankommen des Spielmanns mit den Kindern in der letzten Szene vereinfachen. Mit den Worten der Wäntemagd „Der Tod kann nicht kommen — ich liebe dich“, findet das Werk einen überaus poetischen Abschluß, und es wirkt sich ein wenig positiv, wenn der Spielmann und seine Begleiter die im Tod vereinigten Königskinder der Wäntemagd entgegen, nachdem ihnen der Winter überaus eine weiche warmen Rede über die Weiben getrieben hat.

Die Aufführung selbst gab, wie schon gesagt, Zeugnis von sehr lebendigem Studium. Inszenierung und Regiearbeit Richard Veit, Edward Böckler und Walter Urzib waren durchaus dem Charakter eines süßen Märchens angemessen, dabei von prächtigem Wirklichkeitsbild in dem landschaftlichen und mittelalterlichen Stadtbild wie in der lebendigen Gestaltung der Kostümen. Auch das bunte, feine Problem der Wäntemagd, hat eine durchaus annehmbare Lösung gefunden. Dem in seinem Nebendrama komplizierten und schwereren Wert von Generalmusikdirektor Ball ein mit viel Geschmack und künstlerischer Sicherheit wirkender Führer von einigen seltener überladenen Stellen der Partitur abgesehen, die mit größerer Dämpfung

gegeben werden sollten, erblühten alle harmonischen Reize und instrumentalen Feinheiten dieser Musik in lauterer Schönheit.

Als Königskind und Gärtnerin fanden Heinrich Ruppinger und Gitta Heiken im Brennpunkt des Geschehens. Beide zeigten sich in bester stimmlicher Verfassung und erwarfen die Zuhörer durch eine mit reichem Mittel vergebene Art der Darstellung, die das Individualität der Charaktere Leben und Sterben einer liebevoller Personen überzeugend verdeutlichte. Am die beiden Träger der Hauptpartien gruppierten sich — durchaus glücklich — die übrigen Mitwirkenden. Einen

- Hermann Bahr schwer erkrankt. Der österreichische Führer Hermann Bahr II schwer erkrankt. Nach den letzten Mitteilungen befindet sich allerdings seine Genesung mehr, ihn am Leben zu erhalten. Bahr wurde im Juli dieses Jahres 70 Jahre alt.
- Eine zweite Auslandsreise der Berliner Wäntemagd. Die Berliner Wäntemagd, die Mitte Januar ihre große Welttournee nach England, Belgien und Holland unternahm, ist für das Frühjahr eine zweite Auslandsreise unter der musikalischen Leitung von Wilhelm Furtwängler vor. Diese Reise soll sich von Mitte April bis Mitte Mai erstrecken. Sie geht nach Paris, Südfrankreich und Barcelona. Auf der Rückreise soll das Orchester in der Schweiz konzentriert und danach anschließend eine Reihe deutscher Städte besonders in Osten des Reiches besuchen.
- Verheiratungen berühmter Komponisten. Bei Auslandsreisen in Paris wurde kürzlich ein handschriftlicher Brief Wilhelm's an seine Frau vor der Schloß von Materio für einen Preis von 1200 Francs versteigert. Dieser Preis erscheint sehr hoch, da in der letzten Versteigerung H. B. Lauber's Briefe mit 307 und ein Brief' H. B. Lauber's mit 100 Francs abgingen. Im Verhältnis dazu bewegen sich auch die Preise für handschriftliche von französischen Komponisten Glande Debussy auf niedrigerer Ebene. Für die Originalhandschrift der drei Grotten-Sonaten sollte man 2000 Francs für die Entwurfe zu einer

äußert sympathischen Spielmann verkörperte Karl Büchmann, Irene Siegler und der Held der Oper kinderliches Formel, Hugo Böhm und Fritz Hartung setzten als Goldschmied und Weibchen erhellende bezaubernde Komik und rote Lande ein und der Schönen, um die Waise des Königskindes trübenden Wäntemagd charakteristische Jüge. Die junge Grotte Wollfang und Spielte ihre reizende Kinderpartie mit Unfangenheit und Wäntemagd.

Das dirigierbare Haus zeigte sich sehr dankbar und geriet nach dem Schluß in heile Begeisterung.

**Festtage ohne Magenbeschwerden**



1 Teelöffel voll oder 1 bis 2 Tabletten

**Bullrich-Salz**

nach jeder Mahlzeit

100gr. nur 0,25 Tabletten nur 0,20



Weihnachten in der Liederhalle

Kinderbescherung

Das war eine Weihnachtsfeier so recht nach dem Geschmack der Kinder. 200 kleine Liederhaller hatten sich...

Beistand vom neuen deutschen Reich gebracht haben. Die Melodie des Liedes „Stille Nacht“, die letzte...

Der Männerchor unter Musikdirektor Gellert's Leitung sang „Weihnachtslieder“ von Sonnelt und „Die Nacht“ von Schubert. Dann erglitz der...

Ehrung der Jubilare

Die 47jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Herr Hermann Baumhuth ein Silbernes Kreuzzeichen. Dem...



Südwestdeutsche Umschau

Autotunnel unter der Alb

Die Autobahn Stuttgart-Ulm wird gebaut

\* Stuttgart, 27. Dez. Ueber den jetzt amtlich festgelegten Bau der Reichsautobahn Stuttgart-Ulm...

Der Bau der Reichsautobahn Stuttgart-Ulm wird das größte öffentliche Bauunternehmen darstellen...

Zwei Jahrbahnen von je 7,5 Meter Breite werden in stehender Linie die beiden größten Städte...

Ueber die Linienführung ist bis jetzt folgenden bekannt:

Von dem ursprünglichen Plane, die Autobahn durch das Mittel zu führen, ist man wieder abgewichen...

Aus Baden

Die Brandstunde

\* Badliien, 26. Dez. In der Nacht zum Sonntag brach in der Scheune des Landwirts Johanna Schmidt...

\* Banngehl, 26. Dez. Sonntag nacht, etwa um 1 Uhr, brach im Oefenwohngebäude der Bäckerin...

\* Karlsruhe, 26. Dez. In der Nacht zum Sonntag hat sich im Karlsruher Hauptbahnhof ein seltener...

\* Weinheim, 26. Dez. Von dem Ortskirchenrevisor...

\* Offenburg, 26. Dez. Krankenfallentervaller Karl Siegelmaier in Offenburg, der seit 12. Juli...

\* Urbach, 26. Dez. Die älteste Vörscher Zeitung der „Oberländer Post“ wird am 1. Januar...

Aus der Pfalz

Weihnachten in Ludwigshafen

\* Ludwigshafen, 27. Dez. Den Weihnachtsfeierungen ging ein Sonntag vorher, der seinen Beinamen...

\* Ludwigshafen, 27. Dez. Am Sonntagvormittag ließ an der Kreuzung Humboldt- und Kanalstraße ein...

\* Wimbach, 26. Dez. Ein Personenzug aus St. Ingbert...

\* Wimbach, 26. Dez. Ein Personenzug aus St. Ingbert...

Die Weihnachtsfeier der Großen

Am Abend des ersten Weihnachtstages fand im Friedrichsplatz die große Weihnachtsfeier der Liederhalle statt.

Verbandsführer Georg Schäfer wandte sich mit seiner Begrüßungsansprache zunächst an die Herren...

Mieterverformungen

Die einzelnen Bezirksgruppen der Mietervereinsigung Mannheim e. V. richteten ihre verschiedenen Mitgliederveranstaltungen...

Arbeitsbeschaffungsprogramm bezüglich der Instandsetzungen der Häuser und Wohnungen eröffnet.

An diese Ausführungen schloß sich eine rege Aussprache an. U. a. wurden einige Rechtsfragen in Zusammenhang...

Hinweis

Silvester in Rosengarten.

Dem großen Silvesterball im Ribelingenhof im Rosengarten geht ein feierlicher Abend voraus.

Advertisement for TUNGSRAM RADIO-RÖHREN mit Garantieschein















# NSDAP-Mitteilungen

Aus parteiinternen Bekanntmachungen entnommen

## Parteiamtliche Bekanntgaben

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Der Reichstag der NSDAP wird am 28. Dezember 1933 in der Reichshalle in Berlin eröffnet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

**NS-Geographie**  
Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt: Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet. Die Reichstagsarbeiten werden am 30. Dezember 1933 beendet.

## Am 14. Januar

im Frankfurter Stadion

# Länderspiel

## Deutschland-Angarn

Schlag 10. 2.10  
Schlag 10. 0.50  
einschl. Olympia-Großchen

Karten sind in unserer Geschäftsstelle zu haben.

### Neue Mannheimer Zeitung

# Der RWE-Abschluß: 5 vH. Dividende

Die RWE AG hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

Die RWE AG hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

Die RWE AG hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

Die RWE AG hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

## Vereinsbank Kaiserslautern

Die Vereinsbank Kaiserslautern hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

## Was hören wir?

Die Reichsregierung hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

## Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

## Wien

Die Reichsregierung hat beschlossen, eine Dividende von 5 vH. zu zahlen. Die Dividende wird am 15. Januar 1934 an die Aktionäre ausbezahlt.

# Das Mädchen auf der Geisterstraße

ROMAN VON HANS HEINRICH WEILER

Die Mädchen müssen die Geister genau kennen. Sie müssen wissen, wo die Geister sind, um sie nicht zu erschrecken. Die Geister sind überall, aber sie sind nicht so gefährlich, wie man denkt.

Kagen, undeutlich nur steht er etwas Schwarzes vor sich wachend, führt einen Steinboden unter den Füßen und stolpert in eine Straße hinein, schlingt aufstöhnend quer über ein Bein, auf dessen servillem Strohsack die Hände verknäuelten.

aber seit einigen Jahren hat sich der Verkehr über die hochalpine Grenze außerordentlich stark entwickelt und die harte Innenprognose der Hauptlandstraße hat mit dem Verkehr, der mehr Wagen als früher den Weg über Soosattel genommen haben.

Aber das Verhältnis ließ am Kilometerstein 139 und nicht stimmend mit dem Kopf. Neue, unerklärliche Unglücksfälle ereigneten. Die Kraftfahrer wurden allmählich die unruhige Straße. So liegt die Weidstraße unheimlich öde, verlassen da, verrufen bei den Einwohnern, betäubt bei den Kraftfahrern. Wer blickt es, wenn mal ein Wagen, den niemand kennt, verschwindet und unbekannt hindurchfährt, vielleicht weil der Verkehr gar nicht weiß, auf welcher Straße er sich befindet? Aber wenn ein bestimmter Wagen auf der Weidstraße liegt, dann ist die 'Geisterstraße' wieder in den Zeitungsberichten auf und die Verkehrsbesitzer geraten in neue Aufregung.

Die Straße, die durch Soosattel geht, liegt unmittelbar zur südlichen Grenze, nicht die Hauptlandstraße, aber immerhin eine recht breite, gut gebaute Straße. Früher wurde sie wenig befahren,

Die Zeitungen nahmen sich der merkwürdigen Unfälle an. Sensationelle Überschriften prägnant in den Blättern, lange Berichte, Untersuchungen mit dem Verursachenden. Soosattel wurde bekannt, begierig kamen, um die 'Geisterstraße' zu sehen, beständige Untersuchungskommissionen liefen nachfolgend an, sogar eine Studienkommission von Gelehrten und Ingenieuren wurde wochenlang in Soosattel berufen, machte Vermutungen und gab einen Ausweis, von wissenschaftlichen Fachausdrücken freizusetzen Bericht heraus.

Die Leute von Soosattel aber machen sich ihre eigenen Gedanken über die Geisterstraße. Sie sind wie die meisten Bauern der niederrheinlichen Tiefebene — unheimlich für alle Kräfte und Lebensnähe. Es ist nicht in, daß die Soosatteler besonders überglücklich wären oder gar noch an Degen und Schwerter glauben. Aber hier, wo ihnen das Unerklärliche in Taten gegenübertritt, ein Rätsel, das weder Behörden noch Wissenschaft zu lösen imstande ist, und der Versuch doch nach einer Erklärung sucht, stößt man leicht hinein in den Glauben an übernatürliche Kräfte.

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende

Der Weg geht an einem Gatter vorbei, dann geht er eine sanftere Straße. Die Straße ist am Ende



### Fröhlich Pfalz - Gott erhalt's!

Ein riesenartiges, einzigartig photographiertes, filmes Spielplan (PKR) ...  
Sagen u. guten Leistungen (KpB) ...  
... geschäftl. aufmerksame Handlg. (Hösch) ...  
Spannende dramatische Momente (Vbl.)

sagt die Mannheimer Presse

Nur bis Donnerstag!



H. A. v. Schleifow - Fr. Kampers

Walter Rilla - F. Reichel - Jan Kass-Führer

„Klingende Täler u. Berge“

Maler-Tonfilm

Neuesie FOX-Woche

Beginn: 8.00, 8.25, 8.45, 9.30 Uhr

Jugend hat Zutritt!

## ALHAMBRA

## SCHAUBURG

Mundreklame ist die beste Empfehlung!

Urteile unserer Besucher:

Das war mit ein schöner Film ...  
„Die Frauen“  
Ja, das war großartig ...  
„Die Männer“  
Fabelhaft gespielt ...  
„Die Mädchen“  
Fein war das ...  
„Die ganze Jugend“

Begeisterung auf der ganzen Linie

Kommen auch Sie, und erbauen Sie sich an dem einzigartigen Filmwerk

Reifen und Jugend

mit

Heinr. George — Albert Lieven  
Hertha Thiele — Peter Voss

2.50, 3.00, 7.10, 8.45

Jugend hat Zutritt

Tanzschule Stündebeck

Neue Kurse ...

beg. am 3. u. 10. Jan. Einzelnotenerleicht jederzeit

## PALAST

Täglich in b. beiden Theatern  
der Bombenerfolg  
Willy Fritsch Renato Müller  
Paul Hörbiger Rose Barsony

## Walzerkrieg

Ufa-Spitzenfilm  
Großes Beiprogramm:  
Jugend hat Zutritt  
Anf. Palast 3.45, 6.40, 8.20 Uhr  
Anf. Gloria 4.30, 8.20 Uhr

Die letzten Spieltage

## CAPITOL

DER RIESENERFOLG!

Lilian Harvey



Meine Lippen lügen nicht

## SCALA

Nur noch heute u. morgen:  
Liane Haid in

Der Stern von

Valencia

Ein spannend u. interessanter Abenteuer-Großfilm!

Der neue große UFA-ERFOLG!

Alles ist restlos BEGEISTERT!

# Willy Fritsch

## Des jungen Dessauers große Liebe

mit Trude Marlen, Paul Hörbiger, Ida Wüst, Hedike Spectmans  
Musik: Eduard Künneke  
Ein musikalischer UFA-AUSSTATTUNGSFILM

2<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> 6<sup>o</sup> 8<sup>o</sup>

UFA-UNIVERSUM

## ROXY

Unwiderruflich Donnerstag letztmals!

### Lachsalmen am laufenden Band

mit Anny Ondra in

### „Das verliebte Hotel“

Ein tolles kostenbuntes Lustspiel mit Anny Ondra ...  
Math. Wiemann — Max Gülstorff — Erika Gläuber

„Die Welt steht Kopf“  
Kaharets-Zauber

Winter im Ostrachial

Jugendl. Eintritt! — 1, 3, 7, 10, 8.20

## Tanzschule Schröder-Lamade N 2, 3

Nachbes. 4. Januar  
Mittwoch des D.V.D.T.

## Münchener Lebensversicherungsbank

und Vorsorge-Versicherung A.B.  
München 23 Leopoldstr. 6  
Wir haben unsere **Bezirksdirektion Mannheim** wieder eröffnet.  
Die Geschäftsräume befinden sich Rosengartenstraße 22

Versicherung Nr. 49112, Poststempelkonten Ludwighafen Nr. 10486, Bankkonto Nr. 70303 Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Mannheim, Depositenkasse Heidelbergerstraße.

Wir unterstützen damit die Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung und gestalten auch die Verbindung mit unseren Versicherten in nördlichen Baden und in der Pfalz erneut engere.

Zum Altjahr der bereits vorhandenen Organisation in diesem Bezirk suchen wir Verbindung mit geeigneten Persönlichkeiten für stille oder offizielle Mitarbeit. Bei Bewährung erfolgt nach kurzer Zeit Festanstellung.

Gardinenpannererei  
Gravert, L. 12, 6  
Tel. Nr. 80070  
Schleife u. gerichte  
Tafeln nach schneid.  
1907

### Für individuelle Herren-Kleidung

## MASS-ATELIER

Engelhorn & Sturm  
MANNHEIM 0 5 4 - 7

## National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 27. Dezember 1933  
Vorstellung Nr. 144 Miete G Nr. 12

### Luther

(Die Nachtgall von Wittenberg)  
Deutsche Historie in 10 Bildern v. Aug. Schröders  
Verdeutschung von Paul Scheuing  
Regie: Richard Durrsohn  
Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Mitwirkende:  
Karl Hermann — Fritz Walter — Hans Krüger — Joseph Benkert — Hans Seubäumer — Karl Ziehe — Claus W. Krause — Hermine Zieger — Joseph Oldenbock — Karl Marx — Kurt Becklein — Erwin Linder — Willy Bregel — Hans Finde — Fritz Schneider — Ernst Langhans — Karl Vogt — Armin Hötzle — Anton Maria Schradick — Richard Durrsohn — Leohar Heyl — H. C. Müller — Siegfried Jobst

## Vermietungen

### Augusta-Anlage!

#### 8-Zimmer-Wohnung mit Zubehörl

entf. abgeteilt 6 Zimmer mit Zubehör, vollwertig für ein. An vermieten. Angebote unter C.W. 115 an die Geschäftsstelle S. 21. 1933

## Laden

### S 2 Nr. 1

zu vermieten zum 1. Jan. ab. feiner, gut betriebsfähig, mit modernem, elektr. Möbel, Küchen, voll. Verkleidung an 24 qm. 0688  
Häuser durch Vermieter. 3. Keller. S. 2, 3, 4, 5.

## Bess., einf. Zimmer

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## Gewerblich gemütl. Meisl

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 11. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 12. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 13. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 14. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 15. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 16. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 17. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 18. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 19. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## M 20. part. 11k

zum 1. Jan. zu verm. Neppendstr. 10, 1. Etage. 212 21. 1933

## 4 LLOYD MITTELMEER

**FAHRTEN 1934**  
MIT DAMPFER „GENERAL VON STROUBEN“  
FEBRUAR - MÄRZ - APRIL - MAI  
**330.-**

GROSSE LLOYD-MITTELMEERFAHRT  
MIT DAMPFER „COLOBUS“  
25. FEBRUAR - 12. APRIL **615.-**

ABRECHNUNG UND PROSPEKTE BEIHALTEN DURCH  
**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
in Mannheim: Norddeutscher Lloyd, General-Agentur Lloyd-Reisebüro O 7. 9, Hebelstr. 11  
und die übrigen Bezirksvertretungen.

## Die Zeiten ändern sich

und auch der Geschmack ist Veränderungen unterworfen.  
Das gilt für alles, das gilt auch für Möbel. Wir setzen Ihnen aber gern Möbel, die auch nach Jahren noch schön bleiben, die immer wieder Ihre stillen Freunde werden. Gute Möbel können nicht ändern werden. Das Beweiss erbringen wir gern, wenn Sie uns die Freude Ihres Besuches machen. Kommen Sie zu uns, wir werden Sie zum Kauf. Welche Auswahl in Schlafzimmer, Küche, Speisezimmer.

## Möbelhaus am Markt

Frieß & Sturm, Mannheim, F 2, 4h  
Für Rhodaniden zugelassen. 1933

## „Alarm-Bericht“

Es wird bekannt gemacht, daß bei mir **Koch- und Gasherde** bei kleiner Anzahlung und kleiner Anzahlung an haben sind **F. Krebs, J 7, 11, Tel. 282 19**  
Bestelldeckungscheine werden angenommen.

## Fort mit grauen Haaren

und Haaren ab „Leure“ absetz lassen  
Frische u. Folie sehr preiswert.  
Reparaturen u. Umarbeitungen stets vorrätig.  
Pelzhaus Schüritz  
3 3, 4

## 3300 Gerstenkörner

Jeder kennt es ..  
Jeder braucht es ..  
Jeder kauft es ..

Das Kleine Kursbuch für Baden, Pfalz und Hessen

## Alte Herde

Alte Herde, J 7, 11  
Bestelldeckungscheine werden angenommen.

## Vollbad-Verzinkerer

Verzinnen - Verbleien  
führt aus  
**Rudolf Geisel**  
Neckarstr. 154-162 Fernspr. 41234-35

## Offene Stellen

Bekannt. Gemütl. Meisl, 11k  
gegen Verfall. Baden und ent. Gebiete  
11k

## Vertreter

zum Verfall. Baden und ent. Gebiete  
gegen Verfall. Baden und ent. Gebiete  
11k

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Teppiche

Teppiche  
Ferd. Weber, P 7, 22  
L. H. Kaffen, B 10

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Verkäufe

Verkäufe  
Joseph Arzt N 37

## Miet-Gesuche

### Südr. sonnige

#### 4 bis 5-Zimmer-Wohnung

mit Zubehörl. In guter Lage, für Weihnachten 1933 gesucht. Offt. Angebote unter K. U. 187 an die Geschäftsstelle S. 21. 1933

## Vermischtes

### Ceylon

#### Orange-Pecco

Feldfrucht-essenz  
1/2 Pfund Mk. 1.00

## Greulich, N 4, 13

## Kette Ladung

## Uhren

## Schmuck

## Immobilien

## Einfamilienhaus

## Einfamilienhaus